

Jetzt erscheint auf einmal der Mittelmeer-Sohlpflug, für welchen, als den angeblichen Vater unserer mitteleuropäischen Sohlpflüge, sich der Herr Oberförster BEHLEN so ins Zeug legt, selbst unter ungewöhnlich verletzend, wegwerfender Sprache gegen die, welche mit ihrer Auffassung und Bearbeitung seinen Ansichten im Wege stehen, teils fossil, teils augenscheinlich uralt, auf dem Boden Mitteleuropas. Dem Herrn BEHLEN steht entschuldigend zur Seite, daß er weder Historiker, Kulturhistoriker, Urgeschichtsforscher, Ethnograph, Archäolog, noch Landwirt ist; das alles entschuldigt sein Verhalten hinreichend, um so mehr, als er auf solchem Gebiete vorher niemals etwas Beachtenswertes geleistet hat. Aber davon kann man einen solchen Autor nicht dispensieren, daß er bei solchen wagemütigen Unternehmungen, ehevor er die Kritik der wirklichen Arbeiten anderer unternimmt, sich erst die notwendigsten elementaren Kenntnisse in der Sache zu erwerben sucht.

2. Die südeuropäischen, griechischen, römischen, spanischen, südfranzösischen usw. Araires.

64. Großgriechenland und Sizilien. LOUDON, S. 11, sagt (1827), daß dieser Pflug, welcher durch seine bretartige Sohle merkwürdig ist, noch gegenwärtig in Sizilien vorhanden sei. Es scheint auch die Schar nicht aus Eisen, sondern aus Eichenholz hergestellt zu sein. Pflüge mit ähnlicher Konstruktion haben auch die Iranier Indiens.

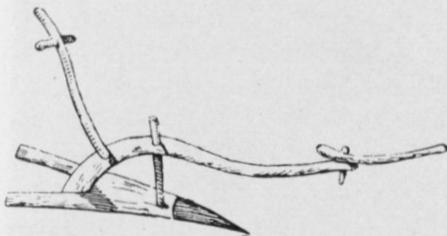


Fig. 64.

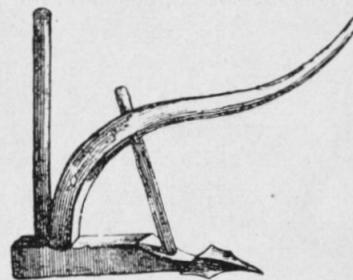


Fig. 65.

65. Römischer Pflug. Von LOUDON, S. 70, Fig. 39 abgebildet. LOUDON sagt, daß er heute (um 1827) noch vereinzelt dort zu finden sei, namentlich in den Sumpffieber erzeugenden Maremmen zwischen Livorno bis Terrazina, die am breitesten im Kirchenstaate sind und Rom einschließen und nennt ihn ein rohes Werkzeug, auf dessen hinterem Teil der Pflüger steht, damit der Pflug durch die Belastung eine tiefere Furche mache. Zwei Holzstäbe (die *binæ aures* des Virgil) von 18 Zoll (45 cm) Länge und divergierend gestellt, seien oft am Scharbaum angebracht, um unser Streichbrett zu vertreten. K. H. RAU meint, der Pflug der alten Römer könne das nicht gewesen sein, weil die Beschreibungen desselben nicht recht zutreffen, es seien aber sicher im römischen Reiche auch mancherlei Pflüge im Gebrauche gewesen.

66. Römischer Pflug, nach einer Münze des Julius Cäsar (MONGEZ, Fig. 12). Dieses Bild nennt PEISKER verdächtig, also zweifelhaft. Mir will es aber scheinen, daß es nur ein sehr schlecht gemachtes Bild des Pfluges der Kora und von Papau oder ein durch Nachbau degeneriertes Exemplar desselben ist; dann würde es erst

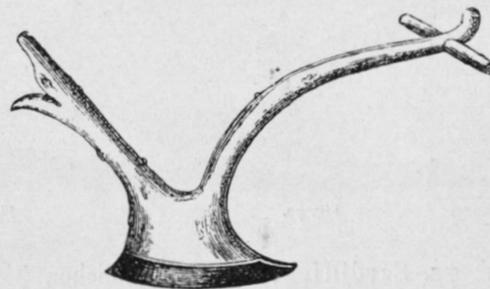


Fig. 66.